

SILA Embedded Solutions GmbH

## **Software-Development-Kit für CC-Link IE TSN reduziert Entwicklungsaufwand**

**Eine breite Anwenderbasis hat derzeit den Feldbus-Stack des Ingenieurdienstleisters SILA für Modbus aktiv in Verwendung. Das bereits ältere und noch nicht echtzeitfähige Protokoll stößt angesichts wachsender Anforderungen der industriellen Kommunikation jedoch an Grenzen. Mit einer neuen Lösung für die Entwicklung CC-Link TSN-fähiger Komponenten will SILA seinen Kunden den Weg in die Zukunft ebnen.**

Die 2014 gegründete Firma SILA Embedded Solutions mit Sitz im niederösterreichischen St. Pölten versteht sich als Entwicklungsdienstleister für den europäischen Markt und ist spezialisiert auf kundenspezifische Software- und Elektronikentwicklung. Dabei richtet sich der Service im Wesentlichen an die Bereiche Industrie, Leuchtmittel und Bahntechnik sowie Mess-, Steuer und Regelungstechnik. Eine Tochtergesellschaft in Innsbruck widmet sich überwiegend der Softwareentwicklung und speziell den industriellen Netzwerken.

Seit September 2019 ist SILA Vollmitglied der CC-Link Partner Association (CLPA), weil das Unternehmen den offenen Standards in der Industrie wachsende Bedeutung zumisst. „Viele Kunden haben Angst vor einer Lieferantenbindung, die ihnen die Beschaffungsfreiheit nimmt. Bei einem offenen Standard hingegen gibt es einen gesunden Wettbewerb, viele Hersteller und eine große Produktvielfalt. Die Kunden können sich sicher sein, dass ihre Investitionen weitergepflegt werden und die Produkte untereinander kompatibel sind“, erklärt Christian Walter, Geschäftsführer Elektronik- und Softwareentwicklung und einer der beiden Unternehmensgründer von SILA, die Entscheidung zum Beitritt.

Neben Unterstützung für das zukunftsweisende Industrienetzwerk CC-Link IE TSN sieht SILA durch die Zusammenarbeit mit der CLPA Vorteile wie die Teilnahme an Fachveranstaltungen und umfassende Marketingmaßnahmen, die für den Mittelständler allein nicht realisierbar wären. „Für uns ist die CLPA eine sehr gute Plattform, um ein größeres Kundensegment zu erreichen und auch die Technologie CC-Link IE TSN in Europa bekannter zu machen“, sagt Walter. „Speziell im Bereich Mess-, Steuer- und Regelungstechnik besteht eine Notwendigkeit, dass Dinge synchron zueinander laufen und daher eine Echtzeitfähigkeit gegeben ist. Hier sehen wir sehr große Vorteile von TSN-

fähigen Geräten – und ganz speziell von CC-Link IE TSN, einem offenen Standard, für den ein breites Spektrum an Anwendungen zur Verfügung stehen wird.“

SILA arbeitet aktuell an der Entwicklung eines Software-Development-Kits. Dieser Software-Stack ermöglicht es Automatisierungsgeräteherstellern, beispielsweise im Bereich Sensorik oder Antriebstechnik, ihre Produkte CC-Link IE TSN-kompatibel auszustatten und sich dabei auf ihre eigene Kernaufgabe zu konzentrieren. Durch die Integration des Stacks reduziert sich der Entwicklungsaufwand und somit die Time-to-Market für einen Gerätehersteller. SILA bietet nicht nur die Softwarelösung an, sondern auch Unterstützung bei der Integration des Stacks.

Walter fasst die Hauptvorteile der CC-Link IE TSN-Lösung von SILA zusammen: „Der SILA-Stack wurde im Hinblick auf leichte Portierbarkeit entwickelt, sodass er sich leicht an die Hardware und Architektur des jeweiligen Kunden anpassen lässt. Er ist bereits als Demo-Stack für Linux und die STM32-Plattform lieferbar und steht damit einem Großteil des Marktes zur Evaluierung zur Verfügung. Außerdem wurde die Software mit einer C-basierenden Programmierschnittstelle geschrieben und wird als Quellcode ausgeliefert, um für den Gerätehersteller Unabhängigkeit und Investitionssicherheit zu gewährleisten.“

Die Markteinführung ist für Q2/2020 geplant, doch Besucher der SPS 2019 konnten die Lösung bereits näher kennen lernen. In einer lauffähigen Demoapplikation konnte auf der Messe der aktuelle Entwicklungsstand des CC-Link IE TSN Development-Stacks in Augenschein genommen werden.

**Bildunterschrift:** SILA logo



E M B E D D E D   S O L U T I O N S

**Schlüsselbegriffe:** CC-Link Partner Association, CLPA Europe, CC-Link IE TSN, SILA, Development Stacks, STM32-Plattform, Modbus, SILA Embedded Solutions

## Über die CC-Link Partner Association (CLPA)

Die CLPA ist eine im Jahr 2000 gegründete, internationale Organisation, die sich der Förderung und technischen Weiterentwicklung der CC-Link-Familie offener Automatisierungsnetzwerke widmet. Die Schlüsseltechnologie der CLPA ist CC-Link IE TSN, das weltweit erste offene Industrial Ethernet, das Gigabit-Bandbreite mit Time-Sensitive Networking (TSN) kombiniert und damit die führende Lösung für Anwendungen der Industrie 4.0 darstellt. Derzeit hat die CLPA mehr als 3.800 Mitgliedsunternehmen weltweit. Ihr Angebot umfasst über 2.000 zertifizierte Produkte von 340 Herstellern. Weltweit sind über 30 Millionen Geräte mit CLPA-Technologie im Einsatz.

Das mit dieser Pressemitteilung zur Verfügung gestellte Bildmaterial darf nur in Zusammenhang mit diesem Text verwendet werden und unterliegt dem Urnehberschutz. Bitte wenden Sie sich an DMA Europa, wenn Sie eine Bildlizenz für die weitere Verwendung benötigen.

### Kontakt für redaktionelle Anfragen:

DMA Europa Ltd.: Anne-Marie Howe

Tel: +44 (0)1562 751436

Web: [www.dmaeuropa.com](http://www.dmaeuropa.com)

Email: [anne-marie@dmaeuropa.com](mailto:anne-marie@dmaeuropa.com)

### Kontakt für Leserfragen:

CLPA-Europe: Peter Dabringhaus

Tel: +49 (0) 2102 486-7988 Fax: +49 2102 532 7940

Web: [eu.cc-link.org/de](http://eu.cc-link.org/de)

E-mail: [peter.dabringhaus@eu.cc-link.org](mailto:peter.dabringhaus@eu.cc-link.org)